

Pressemitteilung zur offenen Sonntagsführung im Stadtmuseum Schorndorf,
14.10.2024

Schorndorfer Künstlerinnen im Blick – Werke aus den städtischen Sammlungen

Offene Sonntagsführung im Stadtmuseum Schorndorf

Acht bildende Künstlerinnen und zwei Schriftstellerinnen stehen bei der offenen Sonntagsführung zur neuen Sonderausstellung im Stadtmuseum im Mittelpunkt. Bei der Führung können mehr als 60 Gemälde, Skulpturen, Keramiken, Briefe und Bücher besichtigt werden, die erstmals einen Einblick in die vielfältige Kunstproduktion dieser historischen und zeitgenössischen Protagonistinnen unserer Stadt geben. In der Führung „Schorndorfer Künstlerinnen im Blick“ am Sonntag, den 27. Oktober, um 15 Uhr werden neben ausgewählten Werken auch die Lebenswege der Frauen erläutert.

Die Schorndorfer Künstlerinnen decken eine große schöpferische Bandbreite ab. Um 1800 widmete sich Ludovike Simanowiz der Porträtmalerei und Karoline Paulus setzte sich in Romanen mit der schwierigen Lebenssituation ihrer Geschlechtsgenossinnen auseinander. Die Künstlerinnen, die im Deutschen Kaiserreich geboren wurden, wie Maria Schloz, Ina Krämer und Amalie von Furtenbach beschäftigten sich in Gemälden und Erzählungen vor allem mit ihrer Heimat oder mit dem Reisen in fremde Länder. Nach dem Zweiten Weltkrieg arbeitete Hannel Nitschke-Illg mit Druckgrafiken und Liselotte Bisang fertigte moderne Keramiken. Die zeitgenössischen Künstlerinnen Renate Busse, Yana Duga und EBBA Kaynak setzen sich mit aktuellen gesellschaftspolitischen Themen und der Stadtentwicklung auseinander oder geben dem Material „Holz“ eine neue Daseinsform.

Die Führung kostet 5 € pro Person und eine Anmeldung bis Donnerstag, 24. Oktober 2024, unter 07181/602 1132 oder stadtmuseum@schorndorf.de ist erforderlich. Weitere Infos auch auf stadtmuseum-schorndorf.de.